

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

128 (3.6.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1043490](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1043490)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 128.

Sonnabend, den 3. Juni 1893.

19. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gefaltene Corpusspaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Mai. Der Kaiser wird vor dem Antritt der Nordlandreise den Nord-Ostsee-Kanal besichtigen, um sich über den Arbeiten an Ort und Stelle zu unterrichten.

Gegen den Rector Alwardt schwebt eine Klage wegen Verleumdung des Beamtenstandes, deren er sich schuldig gemacht haben soll. Schon im August vorigen Jahres stand ein Termin an; die Verhandlung wurde jedoch damals behufs weiterer Zeugenvernehmung vertagt. Unterdessen wurde Herr Alwardt in den Reichstag gewählt und das Verfahren gegen ihn unterbrochen. Nunmehr ist von Neuem ein Termin angelegt worden, und zwar auf den 8. Juni vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts I.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 31. Mai. Das Haus nahm definitiv das Wahlgesetz in der Fassung des Herrenhauses, sowie definitiv das Ueberweisungsgesetz an. Ferner wurde in dritter Lesung der Gesetzesentwurf, betreffend Wehlisen zu Volksschulbauten, angenommen. Nächste Sitzung wahrscheinlich Ende Juni.

Ungarn.

Wien, 1. Juni. Ein Aufruf der sozialdemokratischen Parteileitung an die österreichische Arbeiterchaft fordert diese auf, jede Sammlung für den Wahlfonds der deutschen Sozialdemokraten zu unterlassen.

Paris, 1. Juni. In dem Programm für den Bau strategischer Linien in dem Reize der Ostbahn ist, wie der „Temp“ meldet, unter anderem die Verlängerung der Bahnstrecke Lunville-Gerbeviller bis Bousbes enthalten. Diese soll mit der gegenwärtigen Linie von Gerardner aus einen direkten, von Nancy und Lunville unabhängigen Weg zu einem der wichtigsten Vogelenspäße in der Richtung nach Kolmar bilden. — Von den nach dem Gesetze vom 18. Februar 1890 zu bildenden vier Reiterregimentern werden zwei im Oktober, zwei im Jahre 1894 formirt werden.

Marine.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Brenit v. d. Osten ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Rptl. Peter III hat einen wöchentlichen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs angetreten. — Der Zahnstr.-Abp. Wegener ist als Hilfsarbeiter zur Stationsstelle kommandirt. — Dem Mar.-Intendanten Meyer ist Urlaub vom 8.—30. Juni cr. ertheilt worden.

Kiel, 31. Mai. Zu Ehren Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern fand am Dienstag Mittag an Bord S. M. S. „Bayern“ ein großes Frühstück statt. Einladungen waren an mehrere Stabsoffiziere u. ergangen.

Kiel, 1. Juni. Sr. Maj. der Kaiser hat den Chef der Marine-Station der Ostsee, Vize-Admiral Knorr, gestern in Danzig zum Admiral ernannt. — Durch Verfügung des Oberkommandos der Marine ist der Hauptmann Altritt vom 1. Seebataillon zur Theilnahme an den Herbstübungen des 9. Armeekorps, und der Hauptmann v. Hartmann vom 2. Seebataillon zu denen des 10. Armeekorps kommandirt. — Der Aviso „Grille“, Kommandant Rorb.-Kapt. Ehrlich, hat gestern Danzig verlassen. — Das Minenschiff „Albatros“ kehrte gestern Nachmittag in den Hafen zurück und ging an seine Boje vor der Wasserlinie. — Das Schiffsjungenchulsschiff „Storch“ wird am Sonnabend, den 3. Juni d. J., Vormittags, durch den Stationschef Admiral Knorr auf Seeelastizität inspizirt werden.

Berlin, 30. Mai. Mannschaften des Kreuzers „Falk“, welcher zur Zeit in Südwestafrika Vermessungen vornimmt, haben auf Kap Crox einen hochbedeutenden historischen Fund gemacht, indem sie dort ein kleines, aus Stein hergestelltes Kreuz entdeckten. Dieses Kreuz, welches ein Wappen enthält, sowie eine Inschrift, die man bislang nicht hat entziffern können, soll im Jahre 1486, als Bartolomäus Diaz das Kap der guten Hoffnung umschiffte, von dem großen Entdecker selbst errichtet sein. Da das Steinkreuz sich in einem solchen verwitterten Zustande befindet, daß es zu einem Seizeichen nicht mehr tauglich war, hat man es fortgenommen und durch ein größeres Holzkreuz ersetzt. Die „Z. N. Z.“ fügt dieser Meldung hinzu, daß das Steinkreuz wahrscheinlich dem Keler Museum für Alterthümer übergeben wird, sobald der Kreuzer „Falk“ von seiner Reise zurückgekehrt ist.

Berlin, 1. Juni. Die am 6. Mai von Kapstadt abgegangene Kreuzer-Korvette „Arcona“, Kommandant Rorb.-Kapt. Hofmeier, hatte, wie verlautet, den Auftrag, vor ihrer Winterreise nach Montevideo erst die Mündung des Swalop-Flusses in der Nähe der Walvischbait im südwestafrikanischen Schutzgebiet anzulaufen, um dort zwei Geschütze für die unter dem Kommando des Hauptmanns v. Francots stehende Schutztruppe zu landen. Das Schiff sollte Ende Mai in Montevideo einreisen, wohin inzwischen auch die Kreuzer-Korvette „Alexandrine“ mit dem Herzog von Mecklenburg an Bord abgegangen ist.

Berlin, 1. Juni. Die Kreuzer „Marie“, Kommandant Rorb.-Kapt. Frhr. v. Lynker, ist am 30. Mai in Taltal (Chile) eingetroffen und beabsichtigt, am 3. Juni nach Iquique in See zu gehen.

Danzig, 1. Juni. Der Kaiser kehrte gestern Abend 8^{3/4} Uhr von der Fahrt auf See hierher zurück und nahm beim Offizierkorps des 1. Leibhufaren-Regiments das Diner ein. Wie die „Danz. Ztg.“ meldet, brachte der Kaiser hierbei einen Erlaßspruch auf das Offizierkorps aus. Nach einem von den Musikern der in Danzig garnisonirenden Regimenter gespielten Zapfenstreich trat der Kaiser gegen 10^{1/2} Uhr die Rückreise nach Berlin an. — Im Schützenhause fand Abends ein von dem Geheimen Rath Schölgan veranstaltetes Festessen zu 150 Gedecken statt, das

einen glänzenden Verlauf nahm. Der Oberpräsident Dr. v. Cosler feierte die Firma Schölgan als den Stolz der Provinz Westpreußen; die ganze Provinz nehme an dem Ehrentage der Firma den innigsten Antheil. Der Oberbürgermeister Dr. Baumbach überreichte im Namen der Stadt Danzig eine prächtige Glückwunschadresse. Geheimrath Schölgan dankte in bewegten Worten. Unter den folgenden Ehrenredern erregte besonders Jubel ein Erlaßspruch des österreichischen Vintenschiffskapitän's Sellner auf die innigen Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, sowie auf die Firma Schölgan. Zu später Nachtstunde erreichte das schöne Fest sein Ende. — Der Kaiser traf heute Morgen 7^{1/4} Uhr wieder in Berlin ein.

Bremerhaven, 31. Mai. Nach Beendigung der diesjährigen Schießübungen kehrte heute Mittag die 3. Matr.-Art.-Abthl., die ca. 2 Monate hindurch die Weserforts besetzt gehalten hatte, in ihre Garnison Lehe zurück. Im Laufe des Sommers folgen dann noch Minenübungen.

Polen.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Der bisherige Kommandeur des II. Seebataillons, Herr Oberstleutnant z. D. Grefser, hat heute Morgen unsere Stadt verlassen, um nach Kiel überzusiedeln. Wilhelmshaven, 2. Juni. Die Beerdigung des in London verstorbenen Korvptis. v. Rieck findet am Montag, den 5. d. M. in Bockenheim bei Frankfurt a. M. statt. Einige der hiesigen Seeoffiziere werden an der Trauerfeier Theil nehmen.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Wie bereits mitgetheilt, ist gestern hier der Nachtrag zur Rangliste der kaiserlich deutschen Marine für 1893 zur Ausgabe gelangt. Aus der Liste geht hervor, daß die Zahl der Admirale von 14 im Vorjahre auf 16 gesteigert ist. In der Besetzung der auswärtigen Stationen sind einige Aenderungen eingetreten. Nach Auflösung des Kreuzergeschwaders ist das Flagggeschiff, die Kreuzerregate „Leipzig“ in die Heimath zurückgeführt und wird heute auf der hiesigen Werft außer Dienst gestellt. Die dem Geschwader bis zur Auflösung zugetheilt gewesenen Kreuzer-Korvetten „Alexandrine“, „Arcona“ und „Marie“ sind nach amerkanischen Gewässern beordert oder befinden sich bereits dort. Die beiden erstgenannten werden vorübergehend die ostamerikanische „Marie“ dagegen die westamerikanische Station — ebenfalls vorübergehend — besetzt halten. Das gleichfalls auf der ostamerikanischen Station befindliche Schiffsjungenchulsschiff „Gnellenau“ ist auf der Heimreise begriffen, in Newport eingetroffen. Von hier aus wird das Schiff noch im Laufe dieses Monats nach Deutschland in See gehen. Auf der ostafrikanischen und australischen Station ist Alles beim Alten geblieben. Die Ersteren sind seit Jahren von den Kanonenbooten „Wolf“ und „Fitis“, letztere von den Kreuzern „Buffard“ und „Sperber“ eingenommen. Auf der ostafrikanischen Station stehen verzeichnet die Kreuzer „Wöwe“ und „Schwalbe“, sowie auf der Australischen die Kreuzer „Seeadler“. Die Letztere hat, wie schon wiederholt an dieser Stelle mitgetheilt wurde, an der internationalen Flottenschau in Amerika theilgenommen und ist auf dem Wege von dort nach Jangtshai bereits vor einigen Tagen in Gibraltar angekommen. Von dort aus wird „Seeadler“ in einigen Tagen die Welterreise nach Ostafrika antreten, um dort den Kreuzer „Schwalbe“ abzulösen. Dieser kehrt nach Deutschland zurück. Auf der westafrikanischen Station ist der Kreuzer „Falk“ an Stelle des im vorigen Jahr abgelösten und inzwischen in Danzig außer Dienst gestellten Kreuzers „Habicht“ getreten. „Hyäne“ ist vorläufig noch dort verblieben. Doch dürfte der Zeitpunkt nicht mehr ganz fern sein, an welchem die 3 noch existirenden Kanonenboote gleich den alten Fregatten in die Heimath zurückbeordert werden, um durch andere Kreuzer ersetzt zu werden. Das schwimmende Material in den heimischen Gewässern ist nicht unerheblich vermehrt worden. Von sämtlichen in Dienst gestellten Schiffen befindet sich in Wilhelmshaven zur Zeit nur eins, in Kiel dagegen die weit überwiegende Mehrzahl.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Nach Ausberdienstellung S. M. S. „Leipzig“ sind dem aufgelösten Kommando behufs Abwicklung der Rechnungsgeschäfte der Marine-Zahlnstr. Klinge und Material-Berw. Knoch bis zur Beendigung der Abwicklung zur Verfügung gestellt.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Das alte Torpedoboot „Jäger“ dient gegenwärtig der Torp.-Abth. als Sprengdrahm und macht täglich Uebungsfahrten auf der Jade.

Wilhelmshaven, 2. Juni. S. M. Lphte. „S 2, S 6 u. H 1“ verholten gestern Nachmittag in den alten Hafen und gingen heute Morgen zu Uebungsfahrten in See.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Das Wachtboot „Wega“ wird morgen früh mit Flaggenparade zur Ueberführung nach Helgoland und Stationierung daselbst in Dienst gestellt. Die Besatzung ist heute Nachmittag dem Fahrzeug überwiesen. Zur Ueberführung desselben nach Helgoland ist der Rptl. Semmern komdrt. und hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Die hiesige Stat.-Zentnd. hat den Preis für 100 kg Butter für den Monat Juni für Wilhelmshaven auf 163,00 M. festgesetzt.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Herr B.-B. Dräger theilt uns mit, daß er nicht zu der nach Hannover zu entsendenden Deputation des Bürgervereins gehört, vielmehr ist Herr B.-B. Worsfänger Jett als Mitglied der Deputation gewählt. Herr Dräger war lediglich Antragsteller.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Auf traurige Weise kam heute Morgen der 20-jährige Klemmergelle B. aus Belfort ums Leben. Derselbe war auf dem Dache eines der Häuser in

der Adalbertstraße beschäftigt und stürzte infolge eines Fehltrittes in den Garten hinab, woselbst der Unglückliche als Leiche liegen blieb. Später wurde der Leichnam nach dem städtischen Krankenhause überführt.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Die Mitglieder des national-liberalen Vereins werden für morgen Abend zu einer im Saale des Prinzen-Hot. z. Helmrath stattfindenden Versammlung einberufen. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Das Comité der hiesigen deutschfreisinnigen Partei erklärt in der „Wilt. Ztg.“ eine Anzeige, in welcher der hiesigen Redaktion „gehässige“ Angriffe gegen Herrn Hade, unsern Vertreter im verfloffenen Reichstage, zum Vorwurf gemacht werden. Demgegenüber wollen wir nur darauf hinweisen, daß wir uns lediglich darauf beschränkt haben, die Thatsachen mitzutheilen, daß Herr Hade außerordentlich selten im Reichstage anwesend war, daß er gegen die hiesige Militärvorlage gestimmt hat und daß über diese bedauernde Abstimmung Deutschlands schlimmste Feinde, Frankreich und Rußland, ihre helle Freude bekundet und den Eisäffer Protestieren ihren Dank kundgegeben haben. Diese Thatsachen wird Herr Hade ebenso wenig in Abrede stellen können, wie das hiesige Comité des deutschfreis. Vereins, das sich nicht entblödet hat, uns den Abdruck einer Anzeige zuzumuthen, in welcher wir uns selbst bezichtigten sollen. Anselte sind wir noch nicht. Was die Herausforderung des Redakteurs dieser Zeitung zur Hadeschen Versammlung anbelangt, so wird das freisinnige Comité dem Redakteur schon gestatten müssen, daß er dahin geht, wohin es ihm paßt, aber nicht dahin, wohin das Comité ihn gerade zerrren möchte. Ein solcher Ton, wie ihn das Comité anschlägt, imponirt uns ebensowenig, wie die Entrüstungsphantomistik des Herrn Hade.

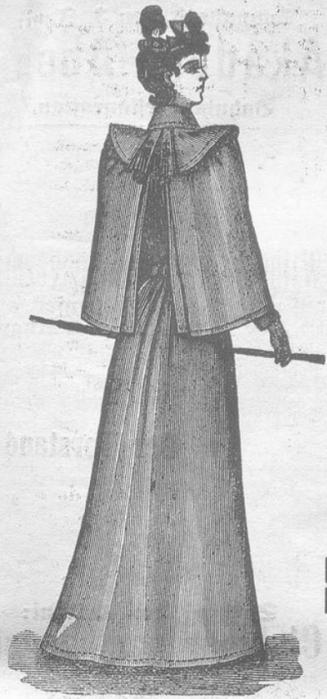
Wilhelmshaven, 2. Juni. Für heute Abend ist den aktiven Militärapersonen der hiesigen Garnison das Betreten der Burg Hohenzollern untersagt.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Einem großen Theil der heutigen Auflage unseres Blattes sind die Jahrspläne der Motorboots-Gesellschaft beigelegt worden. Soweit Wilhelmshaven in Betracht kommt, sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten bereits mitgetheilt worden.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Einen tüchtigen Marsch hat vor einigen Tagen ein junger Landmann aus Butjadingen, Namens Harms, zurückgelegt. Mit dem Dampfer „Edwarden“ hier abends angekommen, veräuerte er den Abendzug nach Oldenburg, wohin er Geschäfte halber reisen wollte und wo er bereits morgens anwesend sein mußte. Er machte sich nun eiligst auf den Weg und traf zu Fuß wohlbehalten dort am anderen Morgen ein. Der Dauermarsch hatte nur knapp 10 Stunden gewährt und hat der junge Mann somit, da die Gesamtstrecke etwa 60 km beträgt, in der Stunde 6 km zurückgelegt.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Das Tagesgespräch bildet augenblicklich trotz der nahe bevorstehenden Reichstagswahl der Hypnotiseur Prof. Hansen aus Kopenhagen. Er sprach und experimentirte gestern vor vollständig ausverkauftem Hause. Hunderte von Schaulustigen mußten auf den Besuch der Vorstellung verzichten, weil schon um 6 Uhr kein Billet mehr zu haben war. Hatte Herr Prof. Hansen heute nochmals einen Vortrag gehalten, der Saal würde wieder brechend voll gewesen sein. Die Experimente, denen auch mehrere Aerzte beizuwohnten, boten gegen die vorhergegangenen Abende manches Neue. Unter den Medien befanden sich verschiedene, die auch am Mittwoch Abend schon als solche gedient hatten. Das Hypnotisiren scheint ihnen also gut bekommen zu sein. Zwei dieser Medien haben uns übereinstimmend erklärt, daß das Hypnotisiren nicht die allermindeste unangenehme Einwirkung auf sie gehabt habe. Weder Kopfschmerz, noch Uebelkeit, noch eine Unterbrechung des regelmäßigen Schlafes, noch sonst irgend welche Störungen haben sich bemerkt gemacht. Von dem, was mit ihnen vorgeht, nachdem der Hypnotiseur sie eingeschläfert hatte, haben sie nicht die leiseste Ahnung. Sie wußten nur soviel, daß sie, sobald der Professor ihnen die Augen schloß, das Bewußtsein verloren. „Ich wurde schwindelig und sah nichts mehr, was weiter geschah, weiß ich nicht“, so lautet die übereinstimmende Antwort. Erst mit dem Augenblick, wo der Professor ihnen das „Wach!“ zuruft, kehrt das Bewußtsein wieder. Uebrigens bleibt das „Wach!“ ohne Wirkung, wenn es ein Anderer, als der Hypnotiseur dem Medium zuruft. — Wie wir hören, gedenkt Herr Prof. Hansen in nächster Zeit noch einen Vortragabend in Bant zu veranstalten. Außerdem ist es dem Vorstand des Beamten-Vereins gelungen, eine Zusage des Professors Hansen zu erhalten, daß derselbe nach Beendigung seiner Erholungsreise im Monat September einige Vorträge im Kreise der Beamten-Vereinigung halten wird. — Der Herr Professor, welcher noch bis zum 19. d. Mts. Vorträge abzuhalten gedachte, muß bereits am 10. seine Erholungsreise antreten und aus Gesundheitsrücksichten seine bis zum 19. d. Mts. eingegangenen Verpflichtungen lösen.

Wilhelmshaven, 2. Juni. Auf dem Festplatz im Esch wird es bereits lebendig. Die ersten Anfänge der werdenden Budenstadt sind schon vorhanden und bald wird diese selbst ihre luftigen Wände aus Segeltuch aufgerichtet haben. Das Fest selbst wird einen ähnlichen Verlauf nehmen, wie in den Vorjahren. Am Sonntag Mittag 1 Uhr findet ein gemeinschaftliches Essen der Mitglieder des Schießvereins und ihrer Damen im Festzelt statt. Nach Beendigung des Mahls beginnt das Königschießen, um 4 Uhr Prämienstießen, um 10 Uhr abends die feierliche Proklamtion des Königs. Während des Nachmittags werden Konzerte und allerlei Volksbelustigungen für genügende Unterhaltung sorgen.



Der Saison-Ausverkauf

begann Mittwoch, 31. Mai.

Da mein Geschäft erst diese Saison besteht, so sind es sämtlich neue moderne Sachen. Diese gebe nun zu bedeutend ermäßigten Preisen ab.

Herm. Meyer

Special-Geschäft für Damen- und Mädchen-Mäntel

Neuheppens, Bismarckstr. 6.

In reicher Auswahl
neu eingetroffen:

Damen-Stiefeln

hochelegant, mit Zug und zum Knöpfen
zu 4, 5, 6, 7, 8 bis 15 Mk.

Promenaden- u. Chic-Schuhe

großartig schön von 4 Mark an.

Lasting-Stiefel,

Lackspitze, Seitenleder,

Mark 3,50.

Lastingschuhe

1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, und 4 Mark.

Lederhauschuhe in gediegener Auswahl.

Joh. Holthaus,

Neuestraße 8.

Wilhelmshav. Kleiderfabrik Louis Leeser

Bismarckstrasse 1.

Special-Geschäft für **alle** Herren-Artikel.

Grosse Auswahl, anerkannt billigste Preise.

Feine elegante

Herren - Heberzieher
in großer Auswahl zu mäßigen
Preisen.

B. H. Bührmann.

Per echte Korngenever

„Weener Woolman“

ist absolut rein und fäufelrei und wird
an Feinheit von keinem anderen
Fabrikat übertroffen.

Nur zu beziehen durch

Wilh. Stehr,

Börsenstraße 16.

Herrenstiefeletten

feinste Passform, genagelt, Spiegel ohne Nath Mk. 10,00.

Herren-Schnür- und Zug-Schuhe

von 5, 6, 6,50, 7, 8 bis 12 Mark.

Hand- und Maschinenarbeit, glatte sowie Besatzsachen.
Tuch-, Cachemire- und Leder-Einsätze,
Knopf- und Schnur-Verzierung, Deutsche u. englische
Absätze.

Strand- und Radfahrer-Schuhe,

braun, blau, schwarz und blauschwarz mit und ohne Abfäse.

Turn- und Tennis-Schuhe, Kellner-Schuhe in Lasting
und Leder.

Joh. Holthaus,

Neuestraße 8.

Alten abgelagerten
Bordeaux-Medoc

à Fl. 1 Mk.

alten abgelagerten

Elsasser Rothwein

à Fl. 0,80 Mk.

empfehlen
W. Wollermann.

Knaben-Anzüge

in hübschen neuen Facons sind in
großer Auswahl neu eingetroffen.

B. H. Bührmann.

Verlobungsringe halte in allen
Größen und verschiedenen Stärken
stets vorräthig. Extra-Anfertigung
nach besonderen Angaben auf
Wunsch sofort. Einkauf und Um-
tausch von Gold- und Silberfachen.

F. Büttner,

Moorenstraße 96,

Gold- u. Silberarbeiter.

Schnittbohnen

à Pfd. 15 Pfg., 2 Pfd. 25 Pfg.,
empfehlen

W. Wollermann.

Logis
für einen jungen Mann auf sofort.
Marktstr. 28, 2. St. r.

Herren-Anzüge

in gut sitzenden Facons in großer
Auswahl zu mäßigen Preisen.

B. H. Bührmann.

Neu eingetroffen!

80 Stück reinwollene

Kleiderstoffe,

neueste Muster, zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen.

B. H. Bührmann.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Um-
gegend mache die ergebene Mittheilung, daß ich Herrn

H. Arnolds, Wilhelmshaven,
Börsenstraße Nr. 24,

seit heute den Verkauf meines ausgezeichneten Lagerbieres
übergeben habe und bitte, bei Bedarf sich an genannten Herrn
zu wenden.

Hochachtungsvoll

Joh. Diedr. Ehlers.

Oldenburg, den 25. Mai 1893.

Ich erwarte im nächsten Monat ein Schiff mit doppelt gestieften

Nuss-Kohlen,

erste Sorte, und nehme Bestellungen, aus dem Schiffe zu empfangen,
zu billig gestellten Preisen gerne entgegen.

C. Schmidt, Bant.

Grosses Volksfest

Wilhelms-
havener



Schieß-
Vereins

auf dem äußerst günstig gelegenen Festplatz im
Stadttheil Elsas

am
Sonntag, 4., Montag, 5. und Dienstag,
6. Juni 1893.

Programm.

1. Festtag:

Mittags 1 Uhr gemeinschaftliches Diner der Mitglieder und ihrer Damen im reich decorirten Festzelt. (Nichtmitglieder können eingeführt werden.) Nachmittags 3 bis 4 Uhr Königschießen nach der Königscheibe. Von 4 bis 7 Uhr Prämienschießen nach Festscheiben. Während dem Concert im Festzelt. Um 10 Uhr Abends feierliche Proklamation und Dekorirung des Königs unter Betheiligung sämmtlicher Mitglieder.

2. Festtag:

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr Prämienschießen nach Festscheiben. Von 3 Uhr ab Concert im Festzelt. Von 5 Uhr ab Kinderball und Volksbelustigungen. Für das Vergnügen der Kinder ist bestens gesorgt. Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

3. Festtag:

Von 3 bis 7 Uhr Prämienschießen nach Festscheiben. Während dieser Zeit Concert im Festzelt. Bekanntmachung der Schießresultate.

An allen drei Tagen

BALL

in dem elektrisch erleuchteten Festzelt.

Antfang Abends 8 Uhr.

Entree für Tänzer 2,00 Mark, Nichttänzer 0,50 Mark. Entree zu den Nachmittags-Concerten am 1. und 3. Festtage frei.

Am 2. Festtage 30 Pf. Entree.

Der Vorstand.

Die Mitglieder des nat.-lib. Vereins
werden ersucht, sich

Sonnabend Abend 8 $\frac{1}{4}$ Uhr,

im II. Saale des Prinzen Heinrich einzufinden.

Der Vorstand.

Verkaufe einen großen Posten

Herren- u. Knaben- Sommer-Anzüge

zu sehr billigen Preisen.

Aug. Holthaus,
16, Neustrasse 16.

Staub-Mäntel

empfehl in großer Auswahl preiswerth

H. F. Huismann.

Die noch vorrätigen Jacketts, Aragen und Umhänge, sowie Sonnenschirme, verkaufe von jetzt ab bedeutend unter Preis.

Park-Haus. Park-Haus.

Sonnabend, den 3. Juni 1893:

Großes Monstre-Pracht-Feuerwerk

des renommirten Kunstfeuerwerkers **P. Ciompa** aus Wien, Lieferant für mehrere Königl. Bäder Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns, verbunden mit

grossem Concert

ausgeführt vom
ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matrosen-Division
unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musik-Dirigenten Herrn
F. Wöhlbier.

Schlussstableaux des Feuerwerks: Beschiessung und Brand von Strassburg am Abend vor der Capitulation am 28. September 1870.

Als Imitation sehen wir Strassburg in Decoration vor uns und findet die Beschießung in folgender Weise statt: Bomben fliegen in die Stadt und werden aus derselben erwidert. — Die Kanonade wird heftiger. Gewehrfeuer der Vorposten. — Gottesdienst im erleuchteten Münster. — Einzelne Brände in der Stadt. — Heftige Kanonade. — Brand einer Kaserne. — Explosion eines Pulverlagers. — Strassburg in Flammen.

— Anfang des Feuerwerks 10 Uhr. —
Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Zu dem diesjährigen **Schießfeste** in Elsas am
Sonntag, den 4., Montag, den 5., und
Dienstag, den 6. Juni 1893,
in dem großen Concert- sowie Tanzzelt findet jeden Nachmittag
von 3 Uhr ab:

Grosses Concert

statt, ausgeführt vom Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division.

Entree 20 Pfg.

Von 7 Uhr an:

BALLMUSIK,

ausgeführt von zwei Orchestern (Blas- und Streichmusik).
Große Auswahl in warmen und kalten Speisen
in bekannter Güte zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll

W. Borsum.

Wegen Umbau meines Hauses

sollen sämtliche Konfektionslager
nur neue diesjährige Sachen:

Umhänge, Capes, Röder, Jacketts,

hell und dunkel,
Promenaden- und Staubmäntel

um zu räumen jetzt zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen ausverkauft werden.

Die niedrigsten Preise im Orte.

Erstes Spezial-Konfektions-Haus

Julius Schiff,

12. M. Philipson-Nachf. 12.
Bismarckstrasse 12.

Sonnabend, den 3. Juni:
Akadem. Abend
Bahnhofsrestauration.



Wilhelmshav. Schützenverein.

Das diesjährige Schützenfest wird
am 13., 14. u. 15. August
abgehalten. Die Verpachtung der
Budenplätze findet am Montag, den
5. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dem
Schützenplatz statt.

Der Vorstand.



Sonntag, den 4. Juni:
Clubtour nach Jever.

Abfahrt Morgens präcise 7 Uhr vom
Bereinslokal.

Der Fahrwart.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 4. Juni d. J.,
Morgens 7 Uhr,

Uebung i. M.

Das Commando.

Beamten-Vereinigung.

Zu dem morgen im Park statt-
findenden Concert mit Feuerwerk sind
Billets für die Mitglieder zu ermäßigten
Preisen im Westspelschaus, Gutmachers
Drogenhandlung und bei Hrn. Sekretär
Wichmann, Adalbertstr., zu haben.

Wir sind heute Morgen
abgereist und sagen
allen Freunden und Be-
kannten herzlichst Lebewohl.

Oberstlieutnant. Gresser
und Frau.

2 junge Leute

können gutes Logis erhalten.
Brenzstr. 24, Ecke d. Wilhelmshav.-Str.

Verlobungs-Anzeige.

Meine Verlobung mit Fräulein
Gertrud Schueler, Tochter des
Kgl. Bauraths Herrn C. Schueler
und dessen Gemahlin geb. Baer,
beehre ich mich anzuzeigen.

Goette II,

Lieutenant z. S.

Wilhelmshaven, den 1. Juni 1893.

Codes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen,
unsern lieben unvergesslichen Sohn

Arnold

im Alter von 4 Jahre 2 Monaten
heute Nachmittag, den 1. Juni
2 $\frac{1}{2}$ Uhr nach heftiger Krankheit
zu sich in die himmlische Heimat
abzuberufen.

Die trauernden Eltern
Schiffszimmermann-Vorarbeiter
Arendt Janssen und Frau
geb. Trauernicht
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonn-
abend, Nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause, Tonndelch 7, a. S.
statt.

Codes-Anzeige.

Am Mittwoch, 31. Mai, Nach-
mittags 4 Uhr starb nach längerem
schweren Leiden meine liebe Frau

Pauline Seeger,

geb. Stübe,

im 45. Lebensjahre.

Dies zeigt allen Verwandten
und Bekannten tiefbetruert an
Rudolf Seeger.

Die Beerdigung findet am Sonn-
abend, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom
Wesitantenhaus aus statt.